

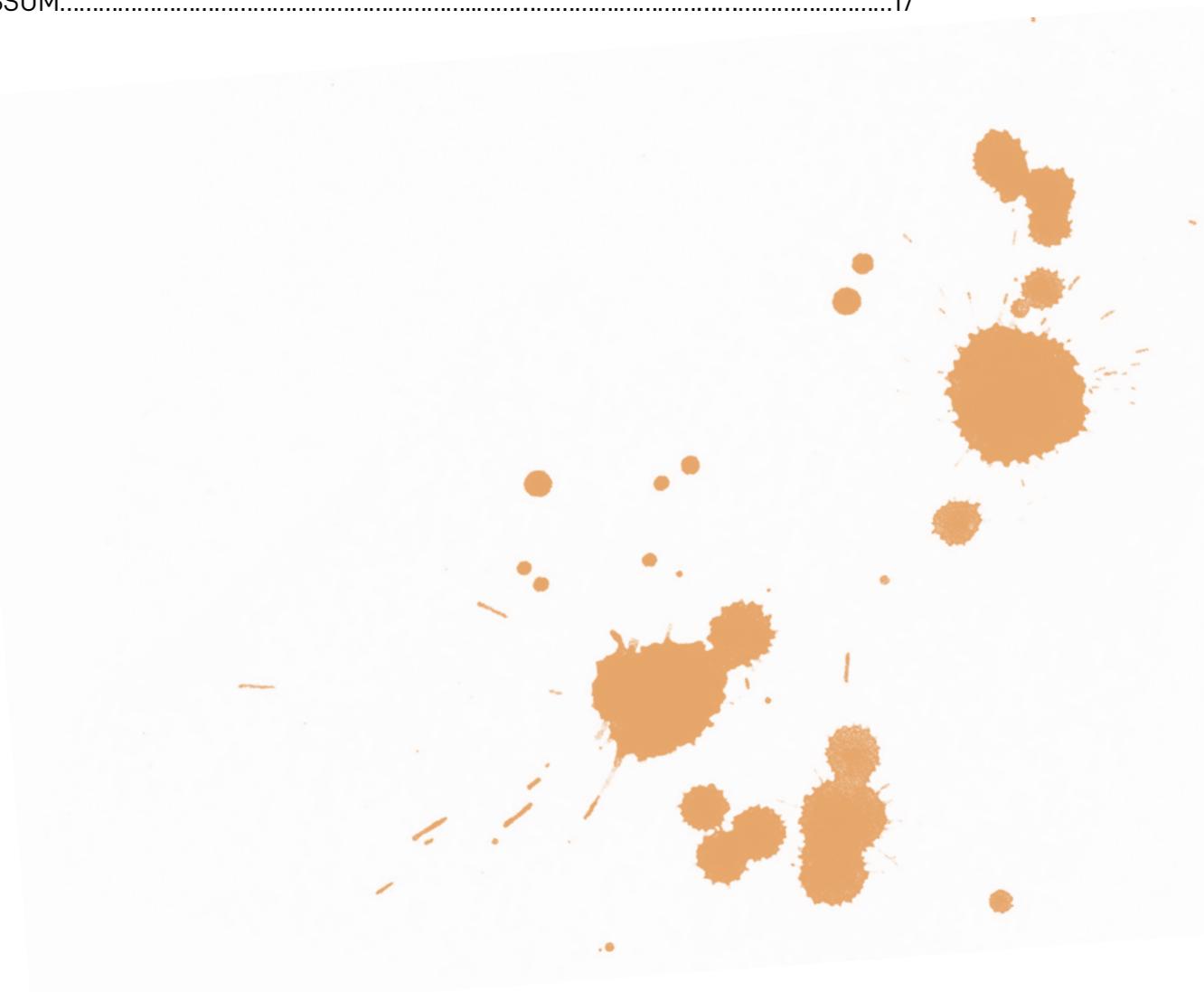


# DIGITALE DESINFORMATION

Lehrer:innenhandreichung zur Podcastreihe „Ethik und digitaler Wandel“

# Inhalt

EINLEITUNG.....	3
DIDAKTISCHE PRINZIPIEN.....	3
LERNZIELE.....	4
ABLAUF DER STUNDE.....	5
POSITIONIERUNG ZUM THEMA.....	5
EINSTIEG INS THEMA.....	6
GRUPPENARBEIT ZU DEN POSITIONEN DES DSA.....	7
DISKUSSION IM TALKSHOWFORMAT.....	8
REFLEXION.....	9
ABSCHLUSSPOSITIONIERUNG.....	9
HILFREICHES ZUR VORBEREITUNG.....	10
MATERIALIEN FÜR SCHÜLER:INNEN.....	10
WÖRTERLISTE.....	11
EINBINDUNG CURRICULA.....	12
IMPRESSUM.....	17



# EINLEITUNG



Liebe Lehrperson,

vielen Dank für Ihr Interesse am Material zur Podcastreihe „Ethik und digitaler Wandel“. In dieser Handreichung finden Sie eine Beschreibung der Unterrichtsstunde sowie weiterführendes Material zum Themenbereich Digitalgesetze mit Bezugnahme auf die Podcastfolge „Digitale Desinformation: Wie schützen wir unsere Demokratie?“ mit Alexandra Geese. Das Material wurde sowohl an der Oberschule als auch am Gymnasium getestet und ist so konzipiert, dass Sie es mit nur wenig Vorbereitung einsetzen können. Dazu ist auch die technische Ausrüstung konkret zu den jeweiligen Phasen mit beschrieben sowie eine Alternative ohne technische Ausstattung mit eingeplant.

1. Schritt: Lesen Sie die Unterrichtsbeschreibung. Ist der Ablauf der Stunde für Ihre Lerngruppe geeignet oder möchten Sie Anpassungen vornehmen?

2. Schritt: Entscheiden Sie über den für Sie passenden Einsatz des bereitgestellten digitalen Materials oder bereiten Sie die analoge Variante vor.

>> **Dauer:** 90 Minuten. Falls mehr Zeit zur Verfügung steht, kann das Material auch auf zwei 90 minütige Einheiten ausgeweitet werden.

>> **Zielgruppe:** Schüler:innen aller Schularten ab 16 Jahren/ Klasse 10

>> **Curricula Einbindung:** Eine Liste mit Hinweisen zur Einbindung in die Lehrpläne/Bildungspläne der Bundesländer finden Sie im Anhang.

# DIDAKTISCHE PRINZIPIEN

**Schüler:innenorientierung:** Schüler:innen bewegen sich viel in Sozialen Netzwerken, aber sind sich oft nicht darüber bewusst, dass sie auf Schritt und Klick Spuren im Netz hinterlassen. All ihre persönlichen Daten werden von Tech-Konzernen gesammelt und zu Profilen verknüpft. Dieser Unterrichtsentwurf soll zeigen, warum es wichtig ist, die eigenen Daten zu schützen.

**Problemorientierung:** Der Schutz unserer persönlichen Daten wurde eigentlich durch die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) geregelt, aber wird von den zuständigen Behörden nicht konsequent durchgesetzt. Große Tech-Unternehmen wie Facebook und Google konnten deshalb bislang ungehemmt Microtargeting benutzen, um unsere sexuellen Vorlieben, politische Haltung, persönliche Interessen und vieles mehr auszuforschen. Dadurch werden Menschen manipulierbar. Die Algorithmen der Plattformen spielen uns gezielt Werbung und Informationen zu, auf die wir anspringen. Das führt dazu, dass wir sehr unterschiedliche Dinge sehen und im Verlauf oft immer extremere Inhalte angezeigt bekommen. Denn die Plattformen verdienen ihr Geld mit unserer Aufmerksamkeit. Je länger sie unser Interesse wecken, desto mehr Werbegeld kassieren sie. Das funktioniert nachweislich am besten mit Emotionen, vor allem Angst und Wut. Deshalb verzerren die Algorithmen den gesellschaftlichen Diskurs – weg von sachlicher Argumentation, hin zu polarisierenden Inhalten, Hass, Hetze und Desinformation.

**Kontroversität:** Das Thema hat spannende unterschiedliche Perspektiven durch die Interessen der Nutzer:innen, die Interessen der Unternehmen samt ihrer Lobbyisten, die Arbeit der Datenschutzaktivist:innen und NGOs sowie der politischen Entscheidungsträger:innen.

## LERNZIELE

Die Schüler:innen

- >> kennen den Digital Services Act (DSA) als Beispiel für eine Gesetzesvorlage im Europäischen Parlament
- >> erkennen die Notwendigkeit der gesetzlichen Regulierung digitaler Dienste zum Schutz der Nutzer:innen in Sozialen Netzwerken
- >> >> können mit Unterstützung die wichtigsten Regeln recherchieren, die die EU für die großen Plattformen aufstellen will
- >> lernen das Medium Podcast als Lernformat kennen

# ABLAUF DER STUNDE



## Benötigte Materialien

Böll-Interview-Podcast „Alexandra Geese — Digitale Desinformation: Wie schützen wir unsere Demokratie?“



### *Technische Geräte*

Audiofähiges Gerät und Lautsprecher

Internetfähige Geräte für die Recherchephase (Klassensatz oder mindestens ein Gerät pro Gruppe)

Alternativ: Ausgedruckte Arbeitsaufträge und Materialien für die Gruppen

## 1. Positionierung zum Thema (10 Min.)

### *Vorbereitung*

Die Lehrperson bereitet eine Positionierungslinie auf dem Boden des Klassenraums vor. Sie markiert die Pole (gut/schlecht) und bereitet die Positionierungsfragen vor. Die Positionierungsfragen dienen der diagnostischen Abfrage des Vorwissens. Außerdem sollen dazu dienen, dass die Schüler:innen eine persönliche Haltung zum Thema entwickeln und ihr eigenes Social-Media-Verhalten kritisch hinterfragen.

In dieser Phase sollen sie für das Problem sensibilisiert werden, dass es bislang keinen ausreichenden Schutz ihrer persönlichen Daten gab, dass gerade aber auf europäischer Ebene mit dem DSA ein Gesetz entsteht, das das Targeting stark eingrenzt und bei Kindern und Jugendlichen sogar verbieten soll.

### *Digitale Variante (alternativ):*

Eine digitale Positionslinie kann beispielsweise über die Plattform *Miro* (<https://miro.com>) erstellt werden. Hierbei wird ebenso vorgegangen wie in der analogen Variante: Erstellen Sie im Miro-Board „Notes“, um die Pole (gut/schlecht) sichtbar zu machen. Den Schüler:innen werden die vorbereiteten Positionierungsfragen vorgelesen und sie werden dazu aufgefordert, sich auf dem Miro-Board zu positionieren.

### *Mögliche Positionierungsfragen*

>> Unternehmen wie Instagram und Co. sorgen dafür, dass mir nur das angezeigt wird, was meinen Interessen in ihrem Profil entspricht.

>> Soziale Netzwerke können kaum bestraft werden, wenn auf ihren Plattformen Hate Speech verbreitet wird.

>> Die Unternehmen benutzen meine Daten, um mir gezielt Werbung und Inhalte zu zeigen.

>> Meine Daten sind für die Unternehmen frei zugänglich, sie bieten sie anderen Unternehmen für Werbung zur Einsicht an, damit diese entscheiden können, ob sie Werbung für uns schalten wollen.

Die Schüler:innen werden gebeten, sich zu jeder Frage zu positionieren. Zusätzlich können sie befragt werden, warum sie sich dort positioniert haben.

## **2. Einstieg ins Thema (10 Min.)**

Den Schüler:innen wird das Thema der Stunde präsentiert: „Alles nur Geschäft?! Deine Daten im Netz“. Je nach Vorwissen wird der Themenkomplex Datenschutz in Sozialen Medien erläutert und der Bezug zum Digital Services Act (DSA) hergestellt. Welche Regeln gelten für den Datenschutz auf Sozialen Netzwerken und Plattformen im Internet?

Es wird erklärt, dass dieses Geschäft den gesellschaftlichen Zusammenhalt und unsere Demokratie gefährden kann, weil uns nicht nur Werbung, sondern auch Inhalte gezielt vorgehalten werden. Menschen können gezielt mit polarisierenden Botschaften aufgestachelt werden. Ggf. können die Schüler:innen Beispiele aus ihrem Alltag finden.

Es wird geklärt, dass bisher die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) der geltende Standard ist, aber kaum Verwendung findet, weshalb es eine Gesetzesvorlage auf europäischer Ebene zur Konkretisierung der Gesetzeslage gibt – den Digital Services Act (DSA). Dabei handelt es sich um das sog. Gesetz über digitale Dienste. Der Gesetzentwurf aus der Europäischen Kommission hat das Ziel, durch durch Transparenzverpflichtungen und starke Einschränkungen beim Microtargeting die Nutzer:innen zu schützen. Je nach Vorwissen der Klasse kann es hier sinnvoll sein, das Gesetzgebungsverfahren der EU zu besprechen.

### *Stichworte für die Moderation:*

>> Wie sollte die Politik digitale Daten von Nutzer:innen schützen?

>> Warum werden die Unternehmen nicht gezwungen, personalisierte Werbung abzustellen und alternative Werbemodelle zu nutzen, die ohne unsere Daten auskommen (wie in Printmedien oder im Fernsehen)?

>> Wie kann es gelingen, dass sowohl die Nutzer:innen als auch die Unternehmen Sicherheit und Transparenz bekommen?

Tipps:

#1 Das Problem und die Ziele des Digital Services Act sollten gut sichtbar auf der Tafel aufgeführt werden, damit die Lernenden sie während der gesamten Unterrichtseinheit vor Augen haben.

#2 Bereits zu Beginn ist es sinnvoll, die Wörterliste auszuteilen und im Vorfeld relevante Begriffe zu besprechen. Weitere Fachwörter können jederzeit auf der Wörterliste ergänzt werden. Eine zusätzliche Spalte ermöglicht es den Schüler:innen, diese um Wörter in einer weiteren Sprache zu ergänzen.

### 3. Gruppenarbeit zu den Positionen des DSA (45 Min.)

Die Klasse wird in vier etwa gleich große Gruppen eingeteilt und die Arbeitsaufträge verteilt. Die Nutzung einer Gruppenfindungsmethode ist hier sinnvoll.

Arbeitsauftrag: Erstellt auf der Grundlage des bereitgestellten Materials, des Podcasts sowie eurer eigenen Recherchen eine Position zu eurer zugeordneten Gruppe. Nutzt die Ergebnisse im Anschluss zur Diskussion mit den anderen Gruppen innerhalb der Talkshow.

*Variante Padlet:*

1. Die Schüler:innen erhalten den Auftrag, sich mittels QR-Code ins Padlet einzuloggen und die dort befindlichen Materialien sowie die Podcastteile für ihre Gruppe zur Erstorientierung zu nutzen.
2. Im zweiten Schritt sollen die Gruppen selbst zu der ihnen zugeordneten Position im Internet recherchieren. Rechercheideen sind ebenfalls im Padlet zu finden. Ihre Ergebnisse halten sie auf dem Padlet fest.
3. Die Schüler:innen halten die für die Talkshow benötigten Argumente schriftlich fest und sie beraten, wer in der Talkshow die Gastrolle übernehmen wird.

*Analoge Variante:*

1. Die Arbeitsaufträge und weiterführenden Materialien werden ausgeteilt und die Gruppen gebeten, diese zu bearbeiten.
2. Die Schüler:innen werden gebeten, die Podcastteile zu ihrer Gruppe auf ihren Geräten selbstständig zu hören.
3. Im nächsten Schritt sollen die Gruppen selbst zu den ihnen zugeordneten Position im Internet recherchieren, um ihre Argumentation für die nachfolgende Talkshow zu festigen.
4. Die Schüler:innen halten die für die Talkshow benötigten Argumente schriftlich fest und sie beraten, wer in der Talkshow die Gastrolle übernehmen wird.

Während der Gruppenarbeitsphase verschafft sich die Lehrperson einen Überblick über den Arbeitsstand der einzelnen Gruppen und unterstützt diese bei Fragen oder Unklarheiten. Des Weiteren ist es sinnvoll, den Gruppen nach der Hälfte der Zeit und 5 Minuten vor Ende der Zeit ein Signal zur zeitlichen Orientierung zu geben.

Tipps:

#1 Für die Gruppenarbeitsphase kann es sinnvoll sein, verschiedene Rollen innerhalb der Gruppen zu verteilen (z.B. können die Materialien verteilt werden, es gibt ein:en Schreibbeauftragte:n, Zeitwächter:in, etc.)

#2 Da der Podcast sehr herausforderungsreich ist, sollten die Schüler:innen dafür sensibilisiert werden, dass dieser vor allem der Einordnung der verschiedenen Positionen in Bezug auf den DSA dient und es nicht darum geht, jedes einzelne Wort zu verstehen. Bei großen Problemen mit dem Podcast kann auch eine Phase eingebaut werden, in der unter Zuhilfenahme der Wörterliste schwierige Wörter bzw. Konzepte gemeinsam im Plenum geklärt werden.

#3 Die Recherchephase ist die längste Phase der Unterrichtseinheit. Diese sollte nicht gekürzt werden, da sonst die Argumentation im Talkshowformat schwierig wird.

#4 Wenn möglich, sollten die Gruppen sich auf mehrere Räume verteilen können, um eine entspannte Arbeitsatmosphäre zu ermöglichen.

#### 4. Diskussion im Talkshowformat (15 Min.)

Für die Talkshow werden die vier Gruppen in die Mitte des Raumes gebeten. Die Lehrperson fungiert als Moderator:in und leitet in die Diskussion ein.

Mögliche Stichworte für die Moderation:

>> Heute geht es um das Gesetzesvorhaben des DSA im Europäischen Parlament. Wie schätzen Sie aus Ihrer Perspektive die Wirkung dieses Gesetzes ein?

>> **Frage an die Gruppe der Unternehmen:** Wie viel Geld verdienen Ihre Chefs von Google, Facebook und Co. mit Online-Werbung? Warum setzen Sie nicht auf alternative Werbemodelle, die ohne unsere Daten auskommen?

>> **Frage an die Gruppe der Aktivist:innen:** Warum ist aus Ihrer Sicht der DSA nicht ausreichend?

>> **Frage für Gruppe Nutzer:innen:** Was sind Ihre Ansprüche an ein solches Gesetz?

>> **Frage für Gruppe Politiker:innen:** Weshalb ist es so schwer, eine politische Lösung zu finden, die allen Seiten gerecht wird? Wie stark nimmt die Lobby Einfluss?

Zum Ende sollte ein Abschlussplädoyer von jeder Gruppe eingefordert werden, in der die zentrale Position deutlich wird.

Tipps:

#1 Um die Schüler:innen auf die Talkshow einzustimmen, kann entsprechende Musik in diese Phase einleiten.

#2 Falls es den Schüler:innen schwerfällt, eine Person zu bestimmen, die stellvertretend für die Gruppe die Argumente vorträgt, können sich die Gruppenmitglieder auch abwechseln.

#3 Für die Teilnehmer:innen, die nicht in der Talkshow sind, sollten konkrete Beobachtungsaufträge vergeben werden, z.B. „Du bist Journalist:in und sollst über die Talkshow zum DSA berichten. Was sind die wesentlichen Argumente der Gruppen?“

*Alternative zur Talkshow:*

Statt einer Talkshow können die Schüler:innen innerhalb der Gruppen auch eine Standpunktrede vorbereiten und nacheinander vortragen. Hierbei ist es sinnvoll, dass die anderen Gruppen im Anschluss an die jeweilige Standpunktrede Positives und Kritik an der jeweiligen Position benennen.

## **5. Reflexion (5 Min.)**

Zum Abschluss der Talkshow werden die Lernenden aus ihren Rollen geholt und eine Phase der Metakommunikation durch folgende Fragen eingeleitet:

- >> Was nehmt ihr aus der Diskussion mit?
- >> Wie habt ihr euch in eurer Rolle gefühlt?
- >> Konntet ihr als Unternehmen/Politiker:innen die Position, wenn ihr sie mit eurer persönlichen vergleicht, nachvollziehen?

Hier ist es sinnvoll, die Beobachter:innen stärker mit in die Reflexion zu holen und ihre Außenperspektive mit einzubeziehen.

## **6. Abschluss-Positionierung (5 Min.)**

Den Abschluss der Stunde bildet eine erneute Positionierung der Schüler:innen auf der Positionslinie. Dabei ist besonders danach zu fragen, ob sich die Positionen der Schüler:innen geändert haben. Einerseits wird dies durch eine Gesamtschau auf die Positionierung der Klasse deutlich, andererseits durch die Eigenbeschreibungen der Schüler:innen.

# Hilfreiches zur Vorbereitung

Allgemeine Informationen und derzeitiger Stand des Gesetzgebungsverfahrens zum Digital Services Act:

[https://ec.europa.eu/info/strategy/priorities-2019-2024/europe-fit-digital-age/digital-services-act-ensuring-safe-and-accountable-online-environment\\_de](https://ec.europa.eu/info/strategy/priorities-2019-2024/europe-fit-digital-age/digital-services-act-ensuring-safe-and-accountable-online-environment_de)

Video von Alexandra Geese zum Digital Services Act:

<https://www.youtube.com/watch?v=wINl1x8-9is>

Podcast mit Alexandra Geese als kostenlose Downloadversion via Soundcloud:

<https://www.boell.de/de/media/soundcloud/alexandra-geese-digitale-desinformation-wie-schuetzen-wir-die-demokratie>

## MATERIAL FÜR SCHÜLER:INNEN

The image shows a Padlet board titled "Gruppenarbeit Digital Services Act" from the "Stiftung Leben und Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen". The board is organized into several columns and rows of cards. The top row includes cards for "Nutzer:innen", "Unternehmen", "Politiker:innen", "Digitale Netzaktivist:innen", and "UNBEKANNTE WÖRTER". The middle row contains four "PODCAST" cards, each with an audio player and the text "Interview Geese" and "Tipps zum Reinhören für eure Gruppe:". The right side of the board features a vertical column of cards: "UNBEKANNTE WÖRTER", "Amplifiziert", "Algorithmen", and "Desinformation". The "UNBEKANNTE WÖRTER" card contains a definition of "Podcast". The "Amplifiziert" card explains the term "amplifizieren". The "Algorithmen" card provides a definition of an algorithm. The "Desinformation" card is partially visible at the bottom.

# WÖRTERLISTE DIGITALE DESINFORMATION

Wort aus dem Podcast

Bedeutung/Beschreibung

**Algorithmen**

„Ein Algorithmus ist eine genaue Handlungsanweisung oder Berechnungsvorschrift für Computer, um eine Aufgabe zu lösen, ähnlich einem Backrezept.“ (<https://www.medien-in-die-schule.de/unterrichtseinheiten/machine-learning-intelligente-maschinen/glossar-machine-learning/>)

**amplifiziert**

amplifizieren: erweitern, weiter ausführen; unter verschiedenen Gesichtspunkten betrachten

**Desinformation**

gezielte Falschinformation

**polarisieren**

Aufspaltung (z.B. in zwei Lager), bei der die Gegensätze deutlich hervortreten

**Microtargeting**

Systematisches Vorgehen von Unternehmen, bei dem Personen nach ihren Vorlieben, politischen Ansichten usw. erfasst und gegliedert werden. Die erfassten Daten werden dann verwendet, um z.B. gezielte Werbung für die Person zu schalten.

**Infodemie**

Überangebot an Informationen, welches auch schädlich sein kann

**partizipativ**

zusammen, gemeinsam in Kooperation gehen

**Interoperabilität**

Fähigkeit unterschiedlicher Systeme, möglichst nahtlos zusammenzuarbeiten

**Codes of Conduct**

eine Sammlung von Richtlinien und/oder Regelungen, welche sich Unternehmen selbst auferlegen

**Gesetzesvorlage**

Gesetzesantrag, der im Rahmen der EU-Kommission als Vorschlag eingereicht wird. Der Europäische Rat und die Europäische Kommission entscheiden dann gemeinsam über das Gesetz. (<https://www.europarl.europa.eu/germany/de/europ%C3%A4isches-parlament/gesetzgebungsverfahren>) das heißt, eine Gesetzesvorlage ist noch kein bindendes Gesetz!

**Marktmacht**

Marktmacht hat, wer eine beherrschende Stellung auf dem Markt einnimmt, das ist z.B. ein Unternehmen, das keine oder kaum Konkurrenz hat und im Vergleich zu anderen Unternehmen eine vorherrschende Stellung auf dem Markt innehat.

**Lobby/lobbying**

Die möglichst vollständige Ausnutzung der Möglichkeiten der Einflussnahme von Unternehmen oder Interessengruppen auf politische Entscheidungen.

# EINBÄNDUNG CURRICULA

Bundesland	Lehrplan	Ergänzungen/Hinweise
Baden-Württemberg	<p>Bildungsplan 2016 Gemeinschaftskunde. Gemeinsamer Bildungsplan für Sekundarstufe 1 Klassen 8/9/10, 3.2.2.2 Die Europäische Union, Ziel 6, S. 41</p> <p>Bildungsplan 2016 für Gymnasien Klassen 8/9/10, 3.1.4.2 Die Europäische Union, Ziel 5, S. 28</p> <p>Bildungsplan für die Berufsschule. Alle Berufsgruppen, Heft 2: Gemeinschaftskunde. Schuljahr 1., „Junge Menschen in Beruf, Familie und Gesellschaft: Zusammenleben gestalten“, 3: Medien und Mediennutzung, S. 14</p>	<p>(6) an einem vorgegebenen Fallbeispiel eine länderübergreifende Herausforderung innerhalb der EU beschreiben und vorgegebene Lösungsmöglichkeiten unter Anleitung erörtern (z. B. Umwelt-, Verbraucher-, Energiepolitik, Digitalisierung, Migration, Verschuldung, demografischer Wandel, Friedenssicherung)</p> <p>(5) an einem vorgegebenem Fallbeispiel eine länderübergreifende Herausforderung innerhalb der EU anhand des Politikzyklus analysieren und Lösungsmöglichkeiten erörtern (zum Beispiel Umwelt-, Verbraucher-, Energiepolitik, Digitalisierung, Migration, Verschuldung, demografischer Wandel, Friedenssicherung)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler [...] erörtern, wie ein kritischer und verantwortungsvoller Umgang mit Medien (Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Verwertung von Daten) in der digitalen Welt aussehen kann.</p>
Bayern	<p>Fachlehrplan Politik und Gesellschaft Klasse 10, PUG 10 Lernbereich 1: Methoden und Arbeitstechniken (<a href="#">online</a> verfügbar)</p> <p>Fachlehrplan Politik und Gesellschaft, Klasse 11 (HG, SG, NTG, MuG, WWG), PuG 11 Lernbereich 2: Politische Willensbildung im Medienzeitalter reflektieren (<a href="#">online</a> verfügbar)</p>	<p>Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler [...] erkennen anhand geeigneter Kriterien den Unterschied zwischen Information und Meinung, indem sie aktuelle journalistische Darstellungsformen (z. B. Reportagen, Kommentare, Nachrichten, Radiobeiträge) für ihre eigene Urteilsfindung heranziehen. [...] sind in der Lage, sich durch szenische Spiele in eine fremde Rolle hineinzusetzen und diese überzeugend darzustellen (z. B. Oppositionsführer, Gewerkschaftsvertreter, Asylbewerber), um die Beweggründe und das Handeln von Mitmenschen konkret zu erfahren und nachzuvollziehen.</p> <p>Kompetenzerwartung: Die Schülerinnen und Schüler [...] analysieren Möglichkeiten und Gefahren der Einflussnahme auf den politischen Diskurs in digitalisierten Gesellschaften und erkennen wesentliche Auswirkungen auf die repräsentative Demokratie. [...] diskutieren Regularien zum Schutz gegen Desinformation und den Missbrauch der Meinungsfreiheit im Netz, um deren Notwendigkeit und Grenzen zu begreifen.</p>

Berlin	Rahmenlehrplan Berlin-Brandenburg, Teil C: Politische Bildung 7-10, 3.8 Europa in der Welt 9/10; „Die EU im Alltag“; „Politische Entscheidungen“, S. 31	Mögliche Konkretisierungen: Beteiligung von Institutionen und Akteuren in der EU, Gesetzgebungsverfahren
Brandenburg	Rahmenlehrplan für die gymnasiale Oberstufe: Politikwissenschaft, Berlin, T 7: Freie Themen (Wahlbereich), S. 23 Rahmenlehrplan für die gymnasiale Oberstufe: Politische Bildung, Brandenburg, 1. Kurshalbjahr Demokratie: Europäische Integration und Identität, S. 23	Entscheidungsfindung im politischen Prozess der EU (Fallbeispiele)
Bremen	Gesellschaft und Politik, Bildungsplan für die Oberschule Klasse 5-10, Europa, S. 9  Welt-Umweltkunde, Geschichte, Geografie, Politik. Bildungsplan für das Gymnasium, Klasse 5-10, Internationale Politik, S. 35  Politik. Bildungslehrplan für die gymnasiale Oberstufe – Qualifikationsphase - Themenbereich Gesellschaft, S. 7	Europäische Integration und Europa im Leben der Bürger und Bürgerinnen  Europa im Leben der Bürger  Entwicklungstendenzen, Konflikte der gesellschaftlichen Gestaltung
Hamburg	Bildungsplan Stadtteilschule Jahrgangsstufen 7-11. Politik/ Gesellschaft/Wirtschaft, 3.2 Inhalte Jahrgang 7 bis 10, Globale Probleme und internationale Politik, S. 32  Bildungsplan Gymnasium Sekundarstufe I. Politik/ Gesellschaft/Wirtschaft, 3.2 Verbindliche Inhalte, Inhaltsfeld Politik/ Demokratisches System, S. 28	Willensbildungs- und Entscheidungsprozess in der parlamentarischen Demokratie (Wahlen und Gesetzgebung in Land, Bund und EU [...])

Hessen	<p>Lehrplan Sozialkunde, Bildungsgang Realschule, Jahrgangsstufe 5 bis 10, 10.3.: Europa, S. 20</p> <p>Lehrplan Politik &amp; Wirtschaft, Gymnasialer Bildungsgang, Jahrgangsstufen 7 bis 13, 10.2: Internationale Zusammenarbeit und Friedenssicherung, S. 21</p> <p>Rahmenplan Rechtskunde (Kursstrukturplan): Gymnasialer Bildungsgang, Gymnasiale Oberstufe, E2 Bürger und Staat – Grundrechte, Strafrecht und Justiz, S. 16</p>	<p>Verbindliche Unterrichtsinhalte/Aufgaben: Die Organe der Europäischen Union</p> <p>Verbindliche Unterrichtsinhalte/Aufgaben: Europäische Integration: Entscheidungsstruktur, Gremien in der EU</p> <p>Thematische Kernbereiche: Datenschutz</p>
Mecklenburg-Vorpommern	<p>Rahmenplan Sozialkunde Regionale Schule, Verbundene Haupt- und Realschule, Jahrgangsstufen 7-10, 6.3 Jahrgangsstufe 10, S. 25</p> <p>Rahmenplan Sozialkunde Gymnasium, Integrierte Gesamtschule Jahrgangsstufen 7-10, Jahrgangsstufe 10, S. 24</p>	Die Europäische Union (v)
Niedersachsen	<p>Kerncurriculum für die Realschule, Schuljahrgänge 7-10, Politik, Themenfeld 4: Erreichen wir eine grenzenlose Sicherheit?, S. 26</p> <p>Kerncurriculum für das Gymnasium, Schuljahrgänge 8-10, Politik-Wirtschaft, Basiskonzept „Interaktionen und Entscheidungen“ sowie „Ordnungen und Systeme“, S. 8</p>	<p>Bereich Beteiligung</p> <p>Gegenstandsbereich Europäische Union</p>
Nordrhein-Westfalen	<p>Kernlehrplan für die Sekundarstufe I, Gesamtschule/ Sekundarschule in Nordrhein-Westfalen: Gesellschaftslehre, S. 31</p> <p>Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in Nordrhein-Westfalen, Wirtschaft-Politik, S. 23</p>	<p>Inhaltsfeld 4: Innovation, Digitalisierung und Medien</p> <p>Inhaltsfeld 5: Medien und Information in der digitalisierten Welt</p>

Rheinland-Pfalz	<p>Rahmenlehrplan Gesellschaftslehre für die Integrierten Gesamtschulen und die Realschulen plus in Rheinland-Pfalz, Klassenstufen 7 bis 10, 2.3.3 Tableaus Jahrgang 10, S. 56</p> <p>Lehrplan für die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer. Erdkunde, Geschichte, Sozialkunde, Politikbaustein I, S. 140</p>	<p>Thema 4: Gesellschaft der Zukunft</p> <p>I.3 Leben in der Mediengesellschaft</p>
Saarland	<p>Lehrplan Sozialkunde, Gemeinschaftsschule. Klassenstufen 9 und 10, Medien und Politik, S. 21-22</p> <p>Lehrplan Politik, Gymnasiale Oberstufe, Grundkurs Hauptphase, Europäische Union, S. 19</p>	<p>Individuelle Verantwortung</p> <p>Die politische Organisation der EU „Die Schülerinnen und Schüler [...] beschreiben an einem Beispiel den Gesetzgebungsprozess in der EU“</p>
Sachsen	<p>Lehrplan Oberschule, Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung, Klasse 10, LB 3: Analyse eines aktuellen politischen oder rechtlichen Problems, S. 14</p> <p>Lehrplan Gymnasium, Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung/Wirtschaft, Jahrgangsstufe 11, WB 3: Digitalisierung und sozialer Wandel, S. 21</p>	<p>„Gestalten von Problemlösungen anhand eines aktuellen Fallbeispiels aus den Bereichen Politik oder Recht mit internationalen Dimensionen“</p> <p>„Sich positionieren zu gesellschaftlichen Wandlungsprozessen durch die Digitalisierung“</p>
Sachsen-Anhalt	<p>Fachlehrplan Sekundarschule, Sozialkunde, 3.3 Schuljahrgänge 9/10, S. 25</p>	<p>Kompetenzschwerpunkt: Bedeutung von Daten in der digitalen Welt untersuchen</p>
Schleswig-Holstein	<p>Lehrplan für die Sekundarstufe I der weiterführenden allgemein bildenden Schulen, Gymnasium. Fachliche Konkretionen Wirtschaft/ Politik, S. 11</p> <p>Lehrplan für die Sekundarstufe II, Gymnasium, Gesamtschule, Wirtschaft/ Politik, 4.4.4 Kursthemen des 13. Jahrgangs, 2. Medien und</p>	<p>TB 5: Politische Gestaltungsmöglichkeiten in modernen Demokratien</p> <p>Neue Kommunikationstechnologien Chancen und Gefahren</p>

Thüringen	<p>Lehrplan für den Erwerb des Hauptschul- und des Realschulabschlusses Sozialkunde, 2.3.2 Gesellschaft und Politik im Wandel, S. 18-19</p> <p>Lehrplan für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife Sozialkunde, 2.1.2 Gesellschaft und Politik im Wandel, S. 14-15</p>	
-----------	---	--

## Über die Akteur:innen

Stiftungsverbund der Heinrich-Böll-Stiftung

Der Stiftungsverbund der Heinrich-Böll-Stiftung ist ein Akteur der politischen Bildungsarbeit.

Er besteht aus der Bundesstiftung und ihren regional verankerten Landesstiftungen.

Der Stiftungsverbund hat als Ziel, die politische Urteilskraft der Bürger:innen zu schärfen, zu bürgerschaftlichem Engagement anzuregen und die Teilhabe am politischen Leben zu erleichtern. Zu diesem Zweck entwickelt der Stiftungsverbund gemeinsame Projekte der überregionalen politischen Bildungsarbeit. Mit seinen Bildungsmaterialien will der Stiftungsverbund Menschen bei gesellschaftlichen Transformationsprozessen begleiten und unterstützen. Im Themenfeld Medienmündigkeit und Selbstbestimmtheit im Netz konzentriert er seine Bildungsarbeit dabei auf Jugendliche und junge Erwachsene.

## HEINRICH BÖLL STIFTUNG

### Impressum

Lehrer:innenhandreichung zur Podcastreihe „Ethik und digitaler Wandel“

Herausgegeben von:  
Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung  
Niedersachsen

Kontakt:  
Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung  
Niedersachsen  
Warmbüchenstr. 17  
30159 Hannover

Tel.: 0511/3018570

[info@slu-boell.de](mailto:info@slu-boell.de)

[www.boell.de/selbstbestimmt-im-netz](http://www.boell.de/selbstbestimmt-im-netz)

### Projektleitung

Viviane Efert und Silke Inselmann (Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen)

Philipp Antony (Heinrich-Böll-Stiftung)

### Beschreibung, Konzeption und inhaltliche Gestaltung

Nele Mai, Ann-Christin Belling (Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen an der JoDDiD, John-Dewey-Forschungsstelle für die Didaktik der Demokratie)

### Gestaltung und Illustration

Nele Mai (Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der JoDDiD, John-Dewey-Forschungsstelle für die Didaktik der Demokratie)

Quellenhinweis:

Alle Links wurden, soweit nicht anders angegeben, zuletzt abgerufen am: 30.01.2022

Veröffentlichung unter:

[www.boell.de/selbstbestimmt-im-netz](http://www.boell.de/selbstbestimmt-im-netz)

[www.slu-boell.de/publikationen](http://www.slu-boell.de/publikationen)

Erscheinungsdatum:

April 2022

Lizenzhinweis:

Die Inhalte dieses Unterrichtsmaterials stehen – soweit keine externen Quellen angegeben wurden – unter der offenen Creative Commons Lizenz „Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CCBY-SA 4.0).“

Die Lizenz wird erklärt unter: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>

Lizenz CC BY-SA 4.0.

